



Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Elektrotechnik, Campus Wolfenbüttel, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

Professur
Maschinelle Wahrnehmung und maschinelles Lernen

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Der/die Stelleninhaber/-in soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Neben der Übernahme der Lehrveranstaltung „Maschinelle Wahrnehmung“ im Masterstudiengang sollen aus den Bachelorstudiengängen u. a. die Lehrveranstaltungen „Digitale Medientechnik“, „Digitaltechnik“, „Modulationsverfahren“ und „Ingenieurinformatik“ durch die Professur vertreten werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen, die in fachlicher Nähe zu diesem Lehrgebiet stehen bzw. die zum Grundlagenbereich der Bachelorstudiengänge der Fakultät Elektrotechnik gehören, ist eine unabdingbare Voraussetzung für den zukünftigen Stelleninhaber / die zukünftige Stelleninhaberin. Als forschungsstarke Hochschule unterstützen wir Sie bei Ihrem Engagement in der anwendungsorientierten Forschung. Des Weiteren wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium idealerweise der Elektrotechnik, Informationstechnik oder eines zum Schwerpunkt der Professur passenden speziellen Studienganges (z.B. Nachrichtentechnik oder Informatik), pädagogisch-didaktische Vorerfahrungen (durch Lehrveranstaltungen mit Studierenden nachzuweisen), die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion im Bereich der Ingenieurwissenschaften oder der Informatik nachzuweisen) sowie fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen im zu übernehmenden Lehrgebiet. Einschlägige Berufserfahrungen umfassen die Entwicklung oder

Anwendung von KI-Technologien insbesondere im Bereich der maschinellen Wahrnehmung und des maschinellen Lernens. Diese einschlägigen Berufserfahrungen können aus der verantwortlichen Wahrnehmung von Aufgaben beispielsweise der digitalen Bildverarbeitung, der Objekterkennung oder der Sensordatenfusion z.B. für die Einsatzgebiete Industrie 4.0, Medizintechnik, Landwirtschaft, intelligente Energiesysteme oder autonomes Fahren resultieren. Zwingend erforderlich sind hinreichende Deutsch- und Englischkenntnisse, da die Lehrveranstaltungen überwiegend in deutscher und teilweise in englischer Sprache angeboten werden. Wünschenswert sind durch verantwortliche Funktionen oder Projektleitungen nachgewiesene Führungserfahrungen und Erfahrungen aus der Arbeit in Laboren.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen (t.uelzen@ostfalia.de).

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/ eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet gemäß ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder deren Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungsvoraussetzungen) bitten wir bis zum 15.10.2020 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.